

Beeindruckendes Engagement

Schüler spenden 3.500 Euro für soziale Einrichtungen



3.500 Euro standen nach dem gelungenen Weihnachtsbasar unterm Strich. Geld, das nun an das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke, an die Rumänien-Hilfe von Siggie Scheid sowie an den Förderverein des Gymnasiums weitergegeben wurde. Foto: asz

VON ANASTAS SZABO

Bremervörde. Sage und schreibe 3.500 Euro haben die Schüler des Gymnasiums Bremervörde mit dem Verkauf ihrer Bastelarbeiten, Kaffee und Kuchen auf ihrem Weihnachtsbasar eingenommen. Traditionsgemäß wurde er auch in diesem Jahr für gute Zwecke gestiftet.

Jeweils 1.400 Euro erhielten das nächst gelegene Kinderhospiz in Syke sowie Siggie Scheid, der seit rund 20 Jahren Kinder in Rumänien mit Hilfsleistungen unterstützt. 700 Euro bekam der

Förderverein des Gymnasiums für die Schulgestaltung.

„Ich bewundere Ihr Engagement in sozialen Belangen und dass Sie trotz aller Widrigkeiten den Basar zu einem grandiosen Abschluss gebracht haben“, richtete Schulleiterin Dr. Elke Richlick ihr Wort an die Schülersprecher Steffen Wellbrock (11. Klasse) und Jana Fuisting (10. Klasse). Richlick sprach von einer Vorbildfunktion im Bereich sozialer Kompetenz, die der Schülerrat habe und lobte deren guten Kontakt zu Eltern und Lehrern. Sie zeigte sich zudem beeindruckt, wie der Erlös verteilt wur-

de. Dieses wurde im Schülerrat diskutiert und mehrheitlich so beschlossen, sagte Fuisting. Den Erlös in der Region zu verteilen, sei eine gute Entscheidung; weil man so sehe, wo es hinginge, sagte sie.

„Ich bewundere Ihr Engagement in sozialen Belangen“

Dr. Elke Richlick

Der Schülerrat möchte auch unbedingt das Kinderhospiz einmal besuchen. Das werde gerade

um ein Jugendhospiz erweitert, sagte Petra Gerken aus Syke. Sie berichtete von ihrer Einrichtung und dem Umgang der Kinder und Jugendlichen mit ihrem bevorstehenden Tod, wozuf Siggie Scheid im Gespräch spontan beschloss, das gespendete Geld für Medikamente eines krebserkrankten rumänischen Kindes zu nutzen.

Auch der Förderverein, vertreten durch Heinz Höbert und Volker Rossohl, dankten für die Spende. Höbert bestätigte aus der Vereinsarbeit Medienberichte, dass Kinder und Jugendliche immer häufiger individuell Förderung benötigten.

März 2012

Schüler zeigen Engagement

Gymnasium spendet 3 500 Euro an drei gemeinnützige Einrichtungen

VON DANIELA FRICKE

BREMERVÖRDE. Am Donnerstag hat der Schülerrat des Gymnasiums Bremervörde im Namen der Schüler gemeinsam mit Schulleiterin Dr. Elke Richlick die Spenden an drei soziale Projekte aus der Region übergeben. Empfänger des Erlöses waren das Kinderhospiz „Löwenherz“, die Bremervörder Hilfsorganisation „Helfen um zu helfen“ und der schuleigene Förderverein. Bei dem Geld handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf von Kuchen und Bastelarbeiten beim Weihnachtsbasar.

„Ich bewundere Ihr Engagement für soziale Belange und bin von der Aufteilung der Spenden beeindruckt.“ Mit diesen Worten eröffnete Schulleiterin Dr. Elke Richlick die Spendenübergabe der Schule und lobte damit die

Schüler für ihren sozialen Einsatz und ihre Eigenständigkeit. Dazu bedankte sie sich auch beim Schülerrat, der eine wichtige Funktion im Dialog zwischen Schülern, Lehrern und Eltern erfüllt. Stellvertretend für die Schüler waren die beiden Schulsprecher Jana Fuisting und Steffen Wellbrock anwesend. Im Schülerrat wurde die Vergabe des Geldes entschieden.

Bei der Wahl der gemeinnützigen Einrichtungen war es uns vor allem wichtig, dass das Geld in der Region bleibt“, sagte Schulsprecher Steffen Wellbrock und erklärte, dass man sich schließlich darauf geeinigt habe, die Summe, die sich insgesamt auf 3 500 Euro belief, auf drei verschiedene Institutionen aufzuteilen. So erhielt das Kinderhospiz

„Löwenherz“ in Syke 1 400 Euro, womit die Einrichtung eines Jugendhospizes mit acht Plätzen unterstützt werden soll. Bisher besitzt das Hospiz acht Pflegeplätze, die sich allerdings hauptsächlich auf schwerstkranke Kinder beschränken.

Ebenfalls gingen 1 400 Euro an die Organisation „Helfen um zu helfen“, die Hilfstransporte nach Rumänien durchführt, bei denen vor allem Gebrauchsgüter für Krankenhäuser und Kindergärten transportiert werden. Laut Vorsitzenden Siegfried Scheid werde das Geld unter anderem für Medikamente verwendet. „Manchmal sind es aber auch einfache Dinge, die fehlen, wie beispielsweise Zahnpasta und Zahnbürsten“, berichtete Scheid.

Die restlichen 700 Euro wur-



Die beiden Schülersprecher Jana Fuisting (links) und Steffen Wellbrock (vorne rechts) übergeben mit Schulleiterin Dr. Elke Richlick (rechts) die Spenden an die Vertreter der Rumänienhilfe, des Kinderhospizes und des Fördervereins. Foto: Fricke

den dem Förderverein des Gymnasiums Bremervörde übergeben, der sich bereits seit 35 Jahren für Unterstützung von Schule und Schülern einsetzt. „Es wird letztendlich den Schülern wieder zu Gute kommen“, meinte Volker Rossohl, der für die Verwaltung des Geldes im Förderverein ver-

antwortlich ist. Mithilfe des Fördervereins wurde es beispielsweise möglich, die Schule mit einem Schlagzeug auszustatten oder durch Anbringung von einheitlichen Punkturen in jedem Klassenraum die Pünktlichkeit des Unterrichtsbeginnes und -endes zu steigern.